

Der Neustädter Präventionsrat wurde im Mai 1995 ins Leben gerufen. Vertreter und Vertreterinnen aus Verwaltung und Politik sowie des öffentlichen Lebens nahmen teil. Seit dem trifft sich der Präventionsrat auf Einladung des Lenkungsausschusses einmal jährlich, um über ein bestimmtes, in Neustadt gerade relevantes Thema und Möglichkeiten der Prävention zu diskutieren.

## **Ziele und Leitlinien** des Präventionsrates:

- Stärkung des persönlichen Sicherheitsgefühls der Bürger und Bürgerinnen
- Entwicklung von Strategien zur Sucht-, Gewalt- und Kriminalitätsverhütung
- Abbau von Aggressivität, Gewalt und Ausgrenzung
- Stärkung der Zivilcourage
- Bündelung der gesellschaftlichen Kräfte auf lokaler Ebene
- Einsatz für ein friedliches Zusammenleben aller Kulturen, Religionen und Generationen
- Initiierung, Unterstützung und Begleitung von präventiven Projekten
- Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit
- Beschaffung und Verteilung von Finanzmitteln
- ...

Folgende **präventive Angebote, Projekte und Veranstaltungen** wurden in den vergangenen 24 Jahren vom Lenkungsausschuss und den Arbeitsgruppen des Präventionsrates initiiert, geplant, durchgeführt und unterstützt:

- 1999 Befragung an den Neustädter Schulen zum Thema Gewalt
- 2001 -2002 Durchführung eines Konfliktschlichtungsprojektes
- Schulhofverschönerung an der Goetheschule
- Stellungnahmen mit detaillierten Vorschlägen zur Fußgängerunterführung am Bahnhof Neustadt
- Erstellung eines Konzeptes zur Beleuchtungssituation in Neustadt
- Ausstellung über Sicherheitsmaßnahmen an Gebäuden
- „Suchtpräventionstage“ unter dem Motto „LANGeweile Sucht Gefahr“
- Aufklärungsangebote in Schulen, Kindergärten und Vereinen
- Ab 1999 Verkehrssicherheitsprojekt
- Erlebnispädagogische Angebote
- Projekt an Neustädter Schulen zum Thema „Unrechtsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen“
- Verteilen von Notrufhandys an ältere Menschen
- Veränderung der Schulbussituation im Haltestellenbereich der Bunsenstraße
- Infoblatt über Hilfsangebote für Drogenabhängige, betroffene Angehörige oder von Abhängigkeit betroffenen Personen
- Diskussionsveranstaltung zu dem Thema „Schulschwänzen (k)ein Problem?“
- „Prävention in Neustadt“ – präventive Angebote von Neustädter Organisationen, Verbänden, Vereinen, Gruppen, .....

- „Prävention in Neustadt“ – Gesundheitsförderung und Suchtprävention“ unter Mitwirkung von Neustädter Organisationen, Verbänden, Vereinen, Gruppen, .....
- 2006 Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention an der Grundschule Otternhagen“ angeregt und organisiert vom AK Gewaltprävention des Elternrats der Otternhagener Grundschule: „Faustloskoffer“, Sozialtraining im Unterricht fest verankert, IcanDo-Training in allen 4 Klassen.
- 02.11.2006 „Alkohölle“, ein Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre, das über die Gefahren des Alkoholkonsums aufklärt in der Mensa der KGS (ca. 400 ZuschauerInnen) (Kooperation mit der Jugendpflege)
- Okt. 2006 Unterstützung der Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ im für SchülerInnen des 8. Jahrgangs der Förderschule Neustadt, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Dezember 2006 – Februar 2007 Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt.
- 26.06.2007 Infoveranstaltung „Gewaltprävention in Neustadt“ in der KGS Neustadt in Zusammenarbeit mit dem AK Gewaltprävention aus Otternhagen
- Okt. 2007 Unterstützung der 2. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen des 8. HS Jahrgangs der Leine-Schule Neustadt, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 2007 Unterstützung bei der Anschaffung eines Codiergeräts für Fahrräder des ADFC OG Neustadt.
- 06. – 09.11.2007 „Prävention in Neustadt“ in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege und dem DrogenArbeitskreisNeustadt (DRAN) zum Thema Sucht
  - Informationsveranstaltung an der KGS Neustadt in Kooperation mit dem Drogenbus von DROBS Hannover und dem Team Jugendarbeit der Region Hannover
  - Jugendleiterfortbildung der Jugendpflege in Kooperation mit dem Team Jugendarbeit der Region Hannover
  - 07.11.2007 11. Präventionsratssitzung zum Thema „Migration“  
Dass Migration eine einschneidende Lebenserfahrung mit spezifischen Risiken ist, steht außer Frage. Dies gilt zum einen für Erwachsene, die eingewandert sind, aber auch für Jugendliche mit Migrationsintergrund, die nicht selbst eingewandert sind, sondern als Angehörige der zweiten oder dritten Einwanderungsgeneration in der Bundesrepublik leben. Für sie ergeben sich oft besondere Konfliktsituationen und Probleme, die es schwer machen, Ressourcen und Anknüpfungspunkte für positive Entwicklungsperspektiven zu entdecken.
  - 3 Auftritte des Nienburger Ensembles „Sputnike“ mit dem Stück „Go Go to Amerika“ in der Aula des Neustädter Gymnasiums (Kooperation von DRAN, Jugendpflege, Präventionsrat)
- November 2007 – Ende Januar 2008 Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt.

- Unterstützung einer Infoveranstaltung für Eltern zum Thema „Wege aus der Brüllfalle“ organisiert von der Kita „Rübenzwerge“
- 02.10.2008 Unterstützung der 3. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen des 8. HS Jahrgangs der KGS Neustadt, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 06.10.2008 „Alkohölle“, ein Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre, das über die Gefahren des Alkoholkonsums aufklärt in der Aula des Gymnasiums (ca. 400 ZuschauerInnen) (Kooperation mit der Jugendpflege)
- 19.12.2008 Unterstützung des 1. Sicherheitsprojekts des CDU Ortsverbands Neustadt „1000 Taler für 0 Promille – Wer nicht trinkt gewinnt“. Mit einem Gewinnspiel am Rande der Abi-Party des Gymnasiums im Freizeitzentrum Leinepark, sollten die Jugendlichen belohnt werden, die auf Alkohol verzichten. Sie konnten während der Abi-Party von 23.00 Uhr bis 01.00 Uhr an einem Alko-Test teilnehmen. Wenn ein Atemalkoholwert von 0,00 Promille festgestellt wurde, konnten sie an der Verlosung von 5 x 200 Leinetaler im Gesamtwert von 1000 Euro teilnehmen. Den Projekt-Verantwortlichen ging es darum, das Thema Alkohol in der Öffentlichkeit zu thematisieren und dadurch auch einen breiten Diskussions- und Aufklärungsprozess zu starten – in der Familie, in den Schulen und vor allem auch im Freundeskreis. Auf der anderen Seite sollten Jugendliche ganz bewusst gestärkt und motiviert werden, „Nein“ zu übermäßigem Alkoholkonsum zu sagen. Das Projekt hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, da von ca. 600 Gästen der Abi-Party 97 mit festgestellten 0,00 Promille am Alkoholtest teilgenommen haben.
- November 2008 – Ende Januar 2009 Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt.
- 20.10.2009 Unterstützung der 4. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der Förderschule Am Ahnsförth, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 20.10.2009 12. Präventionsratsitzung „Medienkompetenz“  
Referent: Moritz Becker, smiley e.V., Verein zur Förderung der Medienkompetenz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
Die Forderungen an Eltern, Schulen und andere pädagogische Einrichtungen, Kinder und Jugendliche beim „Großwerden im Internet“ zu begleiten, klingt viel einfacher als sie sich umsetzen lässt. Hier wurde deshalb grundsätzlich und für jeden verständlich erläutert, warum „Kinder und Jugendliche das Internet lieben, wo die Risiken und Gefahren liegen, wie Kinder sich und andere schützen können und welche Rolle (Medien), Erziehung spielen kann.“
- November 2009 – Ende Januar 2010 Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt
- 29.09.2010 Unterstützung der 5. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen des 8. Jahrgangs der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt

- 28.09.2011 Unterstützung der 6. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der Förderschule Am Ahnsförth, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Fahrtkostenzuschuss für das Jahr 2012 für die „Migrantinnen-Frauengruppe“ des „Familienzentrums St. Peter und Paul“ in Neustadt
- 06.03.2012 Unterstützung der 7. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der KGS, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 12.07.2012 „Facebook live“ präventive Veranstaltung für Eltern zum Thema „Mediennutzung“ in Kooperation mit der Stadtjugendpflege und der KGS Neustadt. Moderiert und inhaltlich gestaltet wird die Veranstaltung von smiley e.V. (Moritz Becker)
- 10.10.2012 Unterstützung der 8. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 2012 Bezuschussung eines Bewegungsgeräts für den Bewegungspark des Neustädter Seniorenbeirates im Park am Erichsberg in Neustadt
- 11. – 15. März 2013 Unterstützung der Ausstellung zum Thema „ECHT KRASS“ **Jugendliche und sexuelle Gewalt** mit einem **Interaktiver Präventionsparcours** <http://www.petze-kiel.de/krass.htm> sowie der 9. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ in der Förderschule Am Ahnsförth in Kooperation mit der Stadtjugendpflege
- Finanzielle Unterstützung der 72 Stundenaktion „Uns schickt der Himmel“ vom 13.-16-06.2013 der DPSG Stamm St. Peter und Paul Neustadt, bei der die „Wölflingen (9-11-Jahre) bei der Sanierung des „Haus Rieth“ in Bordenau geholfen haben. [www.DPSG-Neustadt.de](http://www.DPSG-Neustadt.de) oder [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)
- 2013 Unterstützung des Gewaltpräventions-Projekts „Kinder stark machen – starke Jungen – starke Mädchen“ der Waldschule Schneeren.
- 12.08.2013 Präventionsratssitzung zum Thema „So verhalte ich mich richtig!“ Tipps und Informationen von Sicherheitsberatern für Senioren.  
Referentin: Melanie Haßlöcher, Präventionsteam der Polizeiinspektion Garbsen
- 13.10.2013 Unterstützung der 9. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 24.07.2014 Kooperationspartner beim Auftritt des Jugendtheater Sputnike des CJD Nienburg mit dem Musical „Handycap“ für SchülerInnen der 5. – 8. Klassen der weiterführenden Schulen Neustadts.
- 17.11.2014 Präventionsratssitzung zum Thema „Seelische Gesundheit im Alter“ Behandlung der Demenz – ein ganzheitlicher Ansatz, Referent: Oliver Rosenthal, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie: Leitender Arzt am Klinikum Warendorff
- 26.11.2014 Unterstützung der 10. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt

## 29.04.2015 20 Jahre Präventionsrat Neustadt a. Rbge. – Visionen für die Zukunft

Seit nunmehr 20 Jahren initiiert und unterstützt der Neustädter Präventionsrat Projekte zur Vorbeugung von Gewalt und Kriminalität. Um auf die gemeinsame Arbeit zurückzuschauen und Perspektiven für die kommenden Jahre zu entwickeln, wurde dieses Ereignis in Schloss Landestrost begangen. **Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Herr Boris Pistorius**, sprach zu diesem Anlass ein Grußwort. Ebenso ergriffen **Frau Klawunde, stellvertretende Regionspräsidentin** sowie **Herr Bürgermeister Uwe Sternbeck** das Wort. Herr Henze führte durch die sehr gut Veranstaltung. Für das leibliche Wohl sorgten – im Rahmen des Projekts „Jugend is(s)t Kultur“ - zehn Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund unter Anleitung von MitarbeiterInnen der Jugendpflege. Es gab ein kulinarisches Buffet, das sich sehen lassen konnte und viel Lob erntete.

Den Fachvortrag zum Thema „**Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft**“ hielt **Herr Erich Marks**, Geschäftsführer des Landespräventionsrates Niedersachsen.

- 25.11.2015 Unterstützung der 11. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt.
- Januar 2016 – Juni 2018 Nähworkshop für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund auf ehrenamtlicher Basis im Jugendhaus (finanzielle Unterstützung)

- Seit März 2016 Kampagne „**Neustadt für Vielfalt – diversity** - تنوع“  
Über eine Million Flüchtlinge sind im letzten Jahr aus Kriegsgebieten nach Deutschland gekommen, um Schutz zu suchen. Dies ist eine enorme Herausforderung, die aber auch viele Chancen bietet. Bis heute ist Neustadt für sehr viele Vertriebene, Spätaussiedler, Gastarbeiter und mehr als 4.000 Menschen mit Migrationshintergrund eine neue Heimat geworden. Jede Neubürgerin und jeder Neubürger macht Neustadt vielfältiger! Wir wollen dazu beitragen, dass das Neustädter Land vielfältig bleibt und allen in Neustadt lebenden Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben ermöglicht wird. Schließen Sie sich an!



- 14.12.2016 „Spanische Dörfer“ – Wege in die Freiheit – Autorinnenlesung mit Maria Braig in Kooperation mit der Stadtbibliothek Neustadt

- 07.05.2017 Behördenmarathon Hannover. Sponsoring der Laufshirts „Neustadt für Vielfalt“ der beiden Staffeln der Stadt Neustadt am Rübenge.



- 09.06.2017 Unterstützung des Theaterstücks „Lost in Paradise“ des Tanztheaters „Get2gether“ aus Hannover an der KGS Neustadt. Das Theaterstück Lost in Paradise zeigt perspektivenreich die Lebenswelten von einheimischen sowie neu zugewanderten Jugendlichen auf. Von Gruppenstrukturen und Leistungsansprüchen über Liebe und ihren – von der Gesellschaft – auferlegten Grenzen, von Verständnis bis hin zu Wut und Eifersucht. Unserer Gesellschaft wird ein Spiegel vorgehalten: Mit Gesang, Tanz und Schauspiel wollen die 35 Jugendlichen die Zuschauer\*innen berühren und zum Nachdenken anregen.

- 13.06.2017 Unterstützung der 12. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für SchülerInnen des Gymnasiums, organisiert von Berufspraktikant\*innen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt.
- 17.08.2017 Fachvortrag zur Drogenprävention für Eltern und Lehrer in Kooperation mit Jugendpflege, Stadtelternrat und KGS Neustadt. „Cannabis – Ein Rausch- und Suchtmittel“ Cannabis ist nach Alkohol die zweitbeliebteste Droge bei Jugendlichen. Verbote und abschreckende Prävention haben anscheinend nicht zum erwarteten Erfolg geführt. Wie wir mit unseren Kindern das Bedürfnis nach Rausch oder Betäubung diskutieren, was es für Alternativen gibt, und wie man es schaffen kann, nicht süchtig zu werden, das erläutert Peter Märtens von der DROBS Hannover.
- 13.06.2018 Unterstützung der 13. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für Schüler\*innen der KGS, organisiert von Berufspraktikant\*innen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt.
- 23.10.2018 Jugendliche bei WhatsApp, Instagram und Snapchat: Was geht uns Eltern das an? Für Eltern, Lehrkräfte (1. - 7. Klasse) sowie alle Interessierten an der Michael-Ende-Schule  
Wie soll eine Erwachsenengeneration Kindern und Jugendlichen einen kompetenten Umgang mit Internet und Smartphones vermitteln, wenn sie selbst komplett ohne groß geworden ist? Das Medienangebot verändert sich ständig in einem enormen Tempo. War gestern noch die Rede von Facebook, fragen sich viele Eltern heute, was ist überhaupt Snapchat? Kindern und Jugendlichen fehlen die Vorbilder in der Mediennutzung – auch Schule und Eltern brauchen dabei Unterstützung. Darum muss unter anderem geklärt werden, wie es tagtäglich in manchen Fällen zu über 1.500 Nachrichten bei WhatsApp und Snapchat kommt. Um Medienverhalten beurteilen zu können, muss verstanden werden, warum manche Nutzer ohne Rücksicht auf die eigene Privatsphäre andere an ihrem Leben in sozialen Netzwerken teilhaben lassen. Um problematisches Verhalten zu erkennen, müssen Phänomene wie Cybermobbing mit ihren Ursachen und Wirkungen realistisch eingeschätzt werden können. Auf sehr nachvollziehbare, bisweilen nachdenkliche, aber auch überaus unterhaltsame Art und Weise stellt Moritz Becker (smiley e.V.) die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen dar und gibt Hilfestellungen in der (Medien-) Erziehung und Argumente für Zuhause.
- 19.06.2019 Jugendliche bei WhatsApp, Instagram und Snapchat: Was geht uns Eltern das an? Für Eltern, Lehrkräfte (1. - 7. Klasse) sowie alle Interessierten an der Grundschule Mandelsloh/Helstorf – s.o.
- 07.11.2019 Jugendliche bei WhatsApp, Instagram und Snapchat: Was geht uns Eltern das an? Für Eltern, Lehrkräfte (1. - 7. Klasse) sowie alle Interessierten an der Grundschule Otternhagen – s.o.
- 13.11.2019 Unterstützung der 14. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ für Schüler\*innen der Leine-Schule, organisiert von Berufspraktikant\*innen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt.
- 06.10.2020 Jugendliche bei WhatsApp, Instagram und Snapchat: Was geht uns Eltern das an? Für Eltern des 5. Jahrgangs an der Leine-Schule. (Hygieneregeln Corona-Pandemie) – s.o.
- Seit 2016 Sponsoring von Sportbekleidung für Neustädter Sportvereine im Rahmen von „Neustadt für Vielfalt“



## **Mitglieder des Lenkungsausschusses**

Annette Plein, Stadt Neustadt, FB 2 (Vorsitzende)  
Anja Beermann, Erste Polizeihauptkommissarin, Neustadt a. Rbge.,  
Michael Hagen, Superintendent ev. luth. Kirche Neustadt a. Rbge.  
Klaus Borck, Leiter der Jugendhilfestation Neustadt - Wunstorf der Region Hannover  
Detlev Beury, Die Gruppe Jugendhilfe e.V. Neustadt a. Rbge.  
Nicole Neumann, Lehrerin am Gymnasium Neustadt a. Rbge.  
Thorsten Streufert, Richter am Amtsgericht Neustadt a. Rbge.  
Gudrun Schwarz, Vorsitzende des Stadtelternrats Neustadt a. Rbge.  
Ute Kemmer (Geschäftsführerin), Stadtjugendpflegerin Stadt Neustadt a. Rbge.  
Teilnehmer (themenbezogen)  
Andreas Ronge, SICHTMA Wohnungsverwaltung Neustadt a. Rbge.  
Lutz Nolte, Gemeinnütziger Bauverein Neustadt a. Rbge.

**Zur Unterstützung weiterer präventiver Projekte werden gerne Spenden entgegen genommen.**

### Kontoverbindungen:

Stadt Neustadt a. Rbge. - Stadtkasse

Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Konto 2 000 787 008,  
IBAN: DE 10 2505 0180 2000 7870 08, BIC: SPKHDE2HXXX

Raiffeisen-Volksbank, BLZ 250 692 62, Konto 10 138 900,  
IBAN: DE32 2506 9262 0010 1389 00, BIC: GENODEF1NST

Hannoversche Volksbank, BLZ 251 900 01, Konto 0 200 149 700,  
IBAN: DE80 2519 0001 0200 1497 00, BIC: VOHADE2HXXX

Verwendungszweck: **PK 7700012050 Präventionsrat**